

Bedienungsanleitung Kernbohrständer AMB MBS 3000

D100 – D300

Sorgfältiges Lesen dieser Ausgabe beugt Unfällen und Arbeitsunterbrechungen vor.

1. Einführung

1.1 Vorwort

Diese Betriebsanleitung dient dazu, Sie in die sichere Arbeit mit dem Diaway Kernbohrständer einzuweisen. Bei der Anfertigung dieser Betriebsanleitung wurde von der Bedienung erfahrener Anwender ausgegangen. Die Betriebsanleitung umfasst die wichtigsten Informationen für das Aufstellen, Bedienen, Abbauen und Warten der Maschine.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.

- Telefon + 49 721 – 474357
- Telefax + 49 721 – 474095

1.2 Gültigkeit

Diese Betriebsanleitung dient ausschließlich dem Einsatz des Diaway Kernbohrständers.

1.3 Normen

Die Betriebsanleitung ist CE-Konform. Siehe beigefügte Lieferantenerklärung.

2. Allgemeine Sicherheit

2.1 Einführung

Um Gefahren wie Stromschlag, Feuer oder Verletzungen vorzubeugen, beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam und befolgen Sie die Ratschläge.

2.2 Grundregeln

Beugen Sie einem Stromschlag vor.

Ein wassergekühlter Elektromotor mit Randerde darf nur eingesetzt werden, wenn das gesamte System komplett geerdet ist und über ein einwandfrei funktionierendes Erdsicherungssystem (FI Box oder PRCD) an das Stromnetz angeschlossen wird. Der Reststrom der Erdsicherung darf 30 mA nicht überschreiten. Testen Sie das System, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
Ein doppeltisolierter wassergekühlter Elektromotor ohne Randerdung darf nur mit einem speziellen CEE-Stecker 16-12h über einen Trenntransformator (1:1) an das Stromnetz angeschlossen werden. Der spezielle CEE-Stecker (geeignet für den Einsatz mit FI-Box oder Trenntransformator) darf nicht entfernt oder durch einen anderen Stecker ersetzt werden. Bei Zweifel fragen Sie einen qualifizierten Elektrofachmann.

Wasser und Elektrizität.

Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Wasserschlauches nicht tropft, leckt oder sich sogar lösen kann. Beim Bohren oder Sägen Überkopf soll das Kühlwasser immer beachtet werden. **Bei Überkopfbohrungen muss immer ein Wassersammelring benutzt werden.** Bei Arbeiten an der Wand ist das zu empfehlen. Führen Sie das Kühlwasser immer sicher ab, zum Beispiel mit einem Wassersauger. Kabel, Stecker und Elektrizität dürfen nicht mit Wasser in Verbindung kommen.

Seien Sie immer aufmerksam.

Achten Sie auf Ihre Arbeit, nutzen Sie Ihren Verstand und arbeiten Sie nur mit der Maschine wenn Sie konzentriert sind. Achten Sie darauf, dass Sie immer in der Lage sind, den Motor schnell ausschalten zu können. Nutzen Sie keine Maschinen, bei denen der Schalter nicht ein- oder ausgeschaltet werden kann.

2.3 Persönlicher Schutz

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Diese können zwischen bewegliche Teile geraten. Bei Arbeiten im Freien wird das Tragen von Gummihandschuhen und Schuhen mit Profilsohlen empfohlen. Tragen Sie bei langem Haar ein Haarnetz.

Nutzen Sie persönliche Schutzmittel

Tragen Sie einen Schutzhelm gegen herunterfallende Gegenstände, Handschuhe als Schutz gegen scharfe Teile und eine Sicherheitsbrille als Schutz gegen Steinschlag oder Funkenflug. Tragen Sie eine Atemschutzmaske bei Arbeiten mit hoher Staubentwicklung. Gehörschutz wird empfohlen bei einem Lärmpegel ab 80 dB (A), über 85 dB (A) ist das Tragen von Gehörschutz Pflicht!

2.4 Maschinen

Werkzeugpflege

Halten Sie das Werkzeug scharf und sauber um besser und sicherer arbeiten zu können. Halten Sie sich an die Wartungsvorschriften. Halten Sie die Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

Kontrollieren Sie die Maschine auf Beschädigungen

Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion von beweglichen Teilen, ob diese nicht klemmen, gebrochen oder richtig montiert sind und alle anderen Vorraussetzungen für die einwandfreie Funktion der Maschine gegeben sind. Beschädigte Teile müssen durch eine anerkannte Fachkraft fachmännisch ersetzt oder repariert werden.

Benutzung von Zubehör und Hilfsmittel

Nutzen Sie nur Zubehör und Hilfsmittel, welche in der Betriebsanleitung oder Katalog erwähnt werden. Der Einsatz von anderem Zubehör oder Hilfsmitteln kann zu Verletzungen führen.

Kabel/Verlängerungskabel

Nutzen Sie nur unbeschädigte Verlängerungskabel, die für den Einsatz im Freien geeignet sind und deren Querschnitt der Ader ausreichend ist. Rollen Sie eine Kabeltrommel komplett ab, um Überhitzung vorzubeugen. Tragen Sie die Maschine nie am Kabel und nutzen Sie das Kabel auch nicht, um den Stecker aus der Kontaktdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel gegen Hitze, Öl und scharfe Kanten.

Reparatur von Elektrogeräten

Elektrogeräte müssen den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Reparaturen dürfen deshalb ausschließlich von anerkannten Elektrofachkräften durchgeführt werden, da sonst Gefahr für den Anwender entstehen kann.

2.5 Umgebung

Achten Sie auf einen sauberen Arbeitsplatz

Ein unordentlicher Arbeitsplatz kann zu Unfällen führen. Lassen Sie nicht zu, dass unbefugte Personen (Kinder) den Arbeitsplatz betreten oder die Geräte bedienen können. Stellen Sie sicher, dass während Bohr- oder Sägearbeiten die ausgebohrten- oder gesägten Teile aufgefangen oder abgestützt werden (insbesondere bei Bohr- oder Sägearbeiten in Böden oder Decken). Sichern Sie die Geräte nach Beenden der Arbeit vor Unbefugten und bewahren Sie sie, wenn möglich, in einem abgeschlossen Raum (nicht in Bereichen von Kindern) auf.

Beachten Sie die gesamte Umgebung des Arbeitsplatzes

Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung. Achten Sie auf die Lage der Kabel, Leitungen und Bewehrungseisen. Nutzen Sie nie elektrische Werkzeuge in einem feuchten Umfeld (Regen) oder in der Nähe von brennbaren Stoffen.

Sorgen Sie für einen sicheren Arbeitsplatz.

Befestigen Sie die Geräte und dazugehörende Werkzeuge sicher, so dass sie sich nicht lösen können. Kontrollieren Sie, bevor die Geräte eingeschaltet werden, ob alle Schlüssel und andere Hilfsmittel entfernt wurden. Sorgen Sie dafür, dass Blattschutze sicher montiert sind und halten Sie immer einen sicheren Abstand zu sich bewegenden Teilen. Vermeiden Sie abnorme Körperhaltung und sorgen Sie für ein stabiles Gleichgewicht.

2.6 Erklärung der verwendeten Symbole

In der Betriebsanleitung werden neben dem Kapitel allgemeine Sicherheit die nachfolgenden drei Symbole verwendet um den Anwender zu warnen.

	Missachtung dieser Warnung bedeutet Verletzungsgefahr.
	Missachtung dieser Warnung kann zur Beschädigung des Gerätes führen.
	Tipp: Beachtung führt zu einem effizienteren Einsatz.

3. Beschreibung

3.1 Hauptbestandteile

In Bild 3-1 sind die wichtigsten Hauptbestandteile angegeben. Für eine detaillierte Zeichnung der Kernbohrständer verweisen wir auf die Explosionszeichnung.

Der Kernbohrständer besteht aus 7 Hauptbestandteilen:

1. Schlitten / Vorschub
2. Säule / Holm
3. Vakuumkombiplatte
4. Abstützstange
5. Motorplatte *
6. Drehkreuz
7. Motorhalsaufnahme *

* = je nach Modell

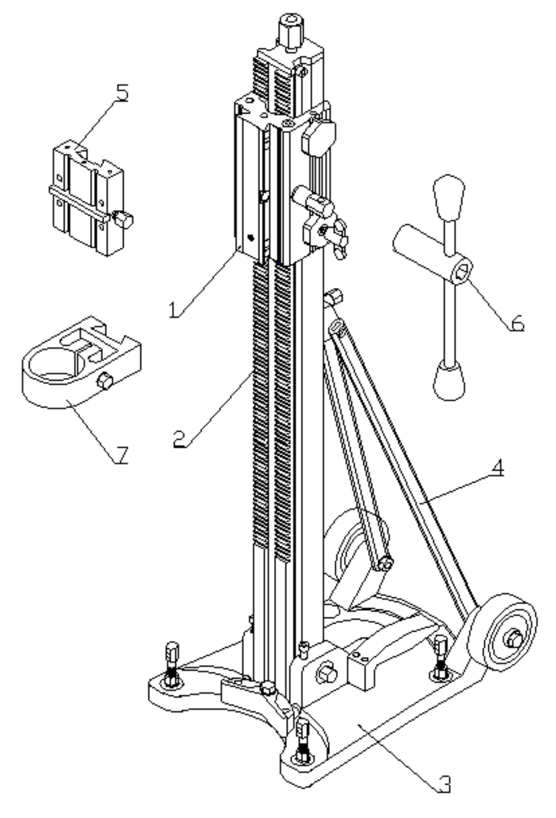


Bild 3-1

3.2 Funktion

3.2.1 Allgemein

Der verstellbare Kernbohrständer entstammt der Serie von Kernbohrständern zum Bohren mit Diamantbohrern. Diese Bohrer sind geeignet für das Bohren in Beton, Asphalt und Gestein. Der Bohrständer hat die Funktion, die Bohrmaschine in Position zu bringen und während des Bohrens zu führen. Den maximalen Durchmesser für diese Bohrständer entnehmen Sie bitte dem technischen Datenblatt.



Für andere als oben genannte
Anwendungen
darf der Kernbohrständer nicht benutzt
werden !

3.2.2 **Vorschub** *(Bild 3-2)*

Der Vorschub (1) sorgt für eine stabile Führung auf dem Holm (2) während des Bohrens. Die Stellschrauben (3) aus Aluminium dienen zum leichten Nachstellen der Führungsstopfen. Mit Hilfe der Libelle (4) lässt sich das Stativ ausrichten . Das Drehkreuz (5) ist leicht von der linken auf die rechte Seite umzustecken. Die Flügelschraube (6) dient zum Bremsen und Feststellen des Vorschubs.

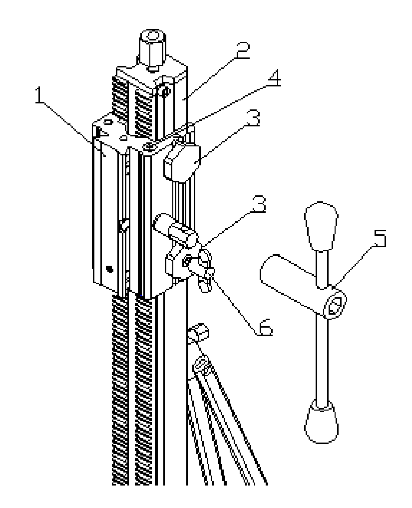


Bild 3-2

3.2.3 **Fußplatte** *(Bild 3-3)*

Die Fußplatte (1) gibt der Bohrsäule die nötige Stabilität und ermöglicht zudem die Befestigung in der Waagerechten. Es gibt 3 Möglichkeiten den Fuß an Boden und Wand zu montieren:

- Schlaganker und Schnellspannschraube M12
- Vakuumplatte mit Vakuumpumpe (ohne Abb.) und Schnellspannsäule (ohne Abb.).
- Abstützkopf (4) (nicht bei allen Modellen!) (Bild 3-4)

Die Stellschrauben (2) im Fuß dienen dazu, den Kernbohrständer in die Waagerechte zu stellen und die Fußplatte zu verspannen, so dass der Bohrständer sicher und fest steht! Für die Bodenmontage ist eine Libelle und für die Wandmontage eine Wasserwaage im Gerät integriert.


WICHTIG: Die Stellschrauben bitte nach jedem Einsatz mit Wasser reinigen und schmieren!

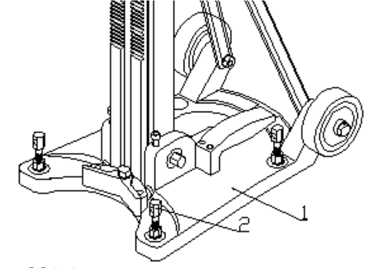


Bild 3-3

Als extra Abstützung kann das Kernbohrgerät mittels einer Schnellspannsäule zwischen Fußplatte und Decke/Wand verspannt werden. (Dies kann **auch zusätzlich** zu anderen Befestigungsmöglichkeiten geschehen!)

3.2.4 **Transport** *(Bild 3-4)*

Der Kernbohrständer (ohne Motor) lässt sich leicht am Handgriff (2) transportieren. Der Motor mit Motor-Schnellspannplatte ist leicht de- und montierbar. (Sehr hilfreich bei Wandmontage).

3.2.5 *Waagerecht / schräg stellen*

Der Holm kann stufenlos bis zu einem Winkel von max 45 Grad eingestellt werden. Lösen Sie die Schrauben (1), bewegen Sie die Säule (3) in die gewünschte Position und drehen Sie die Schrauben wieder fest.

Achtung: Vor dem Verstellen des Holms (3) ist die Imbusschraube (hinter der Bohrkronenzentrierung) unten im Holm zu entfernen . (Bitte wieder montieren, wenn der Bohrständer wieder in rechtwinklige Position gebracht wird!)

3.2.6 *Bohrmotor und Motorplatte*

Der Motor wird mittels einer Motor-Schnellspannplatte oder Motorhalsaufnahme, abhängig vom Typ des Motors, am Schlitten montiert.

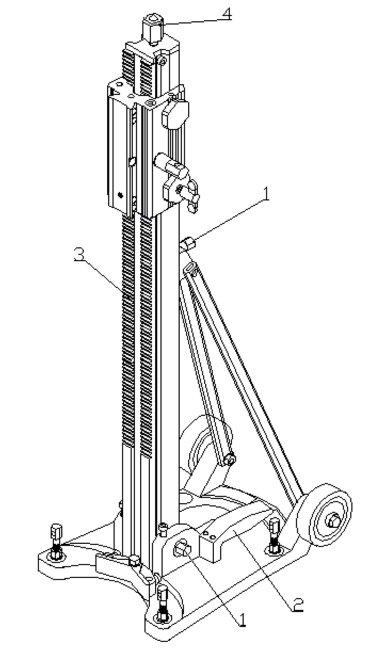


Bild 3-4

4. Gebrauch des Kernbohrständers

4.1 Aufstellen

Das Aufstellen besteht aus drei Schritten.

4.1.1 Fixieren

Schritt 1

Zum Fixieren des Bohrständers gibt es 3 Möglichkeiten:

1. **Mittels Kordelgewindestange und Schnellspannmutter**
   - Bohrloch für Einschlaganker bohren
   - Einschlaganker mit Einschlageisen und Hammer einschlagen
   - Gewindestange in Schlaganker eindrehen.
   - Fußplatte über die Gewindestange setzen und mit der Schnellspannmutter fixieren.
   - **Mit den Stellschrauben im Fuß den Bohrständer erschütterungsfrei verspannen!**
2. **Fixieren mittels Vakuumfuß**

   (Nicht möglich auf porösen Untergrund wie Putz, Fliesen, Tapeten, Linoleum).
   - Untergrund egalisieren und reinigen..
   - Vakuumblock und Gummidichtung montieren. (Zubehör)
   - Fuß waagerecht auf Untergrund stellen.
   - Vakuumpumpe an Vakuumplatte anschließen.
   - **Mit den Stellschrauben im Fuß den Bohrständer erschütterungsfrei verspannen!**
   - Nachdem Vakuum erzielt worden ist, muss die Pumpe eingeschaltet bleiben. (Das Manometer muss im Bereich zwischen -700 und -1000 mbar anzeigen, um ausreichend Vakuum zu erzielen)
   - Das Vakuum wird aufgehoben, wenn die Pumpe ausgeschaltet und die Vakuumplatte entlüftet wird.
3. **Verspannen mittels Schnellspannsäule oder Abstützkopf zur Decke / Wand**

   Zur Sicherheit sollte **als zusätzliche Abstützung** das Kernbohrgerät mit einer Schnellspannsäule zwischen Fußplatte und Wand/Decke verspannt werden**. Bei Arbeiten über Kopf ist eine zusätzliche mechanische Sicherung des Bohrständers zwingend erforderlich!**

4.1.2 Gerät waagerecht / schräg stellen

Schritt 2

Stellen Sie den Fuß mit Hilfe der Stellschrauben waagerecht. Für die Bodenmontage ist eine Libelle in den Schlitten montiert worden..

4.1.3 Montage von Motor und Diamantbohrkrone

Schritt 3

- Den Vorschub in den höchsten Stand drehen.
- Motor mit Motorplatte oder Motorhals montieren .
- Diamantbohrer auf dem Motor befestigen (Nach Möglichkeit BK-Leichtlösering oder BK-Schnellkupplung verwenden!)
- Wasserschlauch zwischen Wasserhahn und Wasseranschluss des Motors anbringen. Dann Wasserhahn aufdrehen. (Verwenden Sie kein Schmutzwasser)
- Führen Sie das Abwasser immer sicher ab, beispielsweise mit einem Wassersauger. Kabel, Stecker und Elektrizität dürfen nie mit Wasser in Berührung kommen**. Beim Überkopfbohren muß immer ein Wassersammelring benutzt werden!** Bei Horizontalbohrungen ist dies zu empfehlen.

Kontrollieren Sie, ob alles richtig montiert ist und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

5. Wartung und Pflege

5.1 Präventive Wartung

Im Allgemeinen gilt, dass regelmäßige Wartung (prüfen, reinigen, schmieren) sich positiv auf die Sicherheit und Lebensdauer der Maschine auswirkt.



BEIM REINIGEN VON ANGEKUPPELTEN MASCHINEN, ELEKTRISCHE TEILE ABSCHIRMEN

Der Ständer braucht wenig Pflege. In Tabelle 5-1 wird angegeben wann eine Wartung empfohlen wird. Hierbei wird aber nur eine Indikation der Wartungsintervalle gegeben. Die Arbeiten, die unabhängig hiervon verrichtet werden können, werden später in diesem Kapitel besprochen.

Intervall	**Aktivität**	**Bemerkungen**
Nach jedem Einsatz	Reinigen von: ▪ Verbindungen ▪ Anschlusspunkten ▪ Gummis ▪ **Stellschrauben**	 Wasser, Teflonspray Wasser Wasser **Wasser / Schmiermittel**
Wöchentlich	Allgemeine Kontrolle auf: • Beschädigungen • Anschlusspunkten	 Reinigen
	Kontrolle Führungsstopfen • **Justierung** • **Verschleiß**	**Einstellen und evt. ersetzen**
Monatlich	Einfetten von: • Gummis • Drehachse • Stellschrauben	 Vaseline Fett Fett
Jährlich	Generalüberholung	Durchzuführen von Fachkräften

Wenn der Ständer längere Zeit nicht benutzt wird, bitte staubfrei lagern.

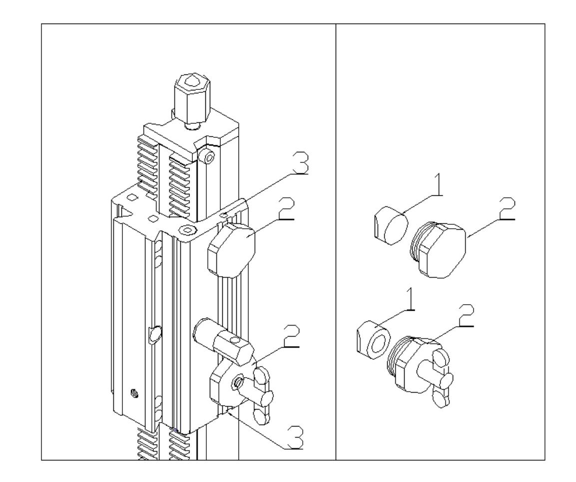
5.2 Führungsstopfen einstellen und ersetzen

5.2.1 Führungsstopfen einstellen

(Bild 5-1)

Durch konstante Reibung zwischen den Führungsstopfen (1) und dem Holm werden die Stopfen verschleißen. Dies wird auf Dauer **Spiel in der Führung des Vorschubs** zur Folge haben. **Dies wirkt sich negativ auf den gesamten Bohrvorgang aus und kann Bohrkronen und Motor beschädigen!** Das Spiel kann man auf die nachfolgende Weise wieder beheben:

1. Sicherungsschraube (3) mit dem Inbusschlüssel ein wenig lösen
2. Stopfenhalter (2) eindrehen bis das Spiel beseitigt ist
3. Sicherungsschraube (3) wieder festdrehen
4. Mit etwas Silikon- oder Teflonspray wieder für leichteres Gleiten der Führungsstopfen am Holm sorgen



5.2.2 Führungsstopfen ersetzen

(Bild 5-1)

Wenn die Führungsstopfen (1) nicht mehr nachzustellen sind, müssen sie ersetzt werden. Entfernen Sie die zwei Sicherungsschrauben (3) und Stopfenhalter (2) und ersetzen Sie die Führungsstopfen durch neue.

5.3 Abtransport von Materialien

Wir möchten Sie darauf hinweisen , dass im Zusammenhang mit den Umweltvorschriften , die Entsorgung von zu ersetzenden Teilen nach den vorgeschriebenen Regeln geschehen muss.

Wenn das Ersatzteil nicht durch Diaway ersetzt wird, muss die Entsorgung durch die zuständige Instanz geregelt werden. Alle dadurch entstandenen Kosten gehen auf Rechnung des Kunden.

6. Garantie

6.1 Zeitraum

Für die Kernbohrständer gewähren wir 12 Monate Garantie ab Tag der Lieferung. Garantieansprüche müssen mit Rechnungskopien belegt werden.

6.2 Umfang

Während der Garantiezeit beheben wir kostenlos Material- und Fertigungsfehler, nachdem der Schaden von Diaway beurteilt wurde. Transport- und Reisekosten gehen zu Lasten des Kunden.
Die Garantie erlischt wenn,

- die Maschine fehlerhaft bedient oder angeschlossen wurde
- die Maschine überlastet wurde
- die Maschine zweckentfremdet eingesetzt wurde
- bei nachgewiesener unzureichender Wartung
- die Betriebsanleitung und Sicherheitsempfehlungen nicht beachtet wurden
- die Maschine von unbefugten Personen benutzt wurde
- die Maschine mit Fremdteilen repariert wurde.
- die Kodierung nicht mehr erkennbar ist oder entfernt wurde
- Mängel/Schäden durch Brand oder Transport entstanden sind

6.3 Bestimmungen

Bei Bedarf werden Sie aufgefordert, die Maschine zur Beurteilung der Schäden zurückzuschicken. **Transport- und Reisekosten gehen zu Lasten des Kunden. Rücksendungen „UNFREI“ werden grundsätzlich nicht von uns angenommen, und gehen zurück an den Absender!**
Bitte teilen Sie uns Ihre Beanstandungen schriftlich mit. Achten Sie darauf, dass die Maschine **transportgerecht verpackt wird, um Transportschäden vorzubeugen**.